

## **AURELIA AURITA = MEDUSA**

Copyright: Auszug aus Datenbank der Toxikologischen Abteilung der II. Medizinischen Klinik München; Toxinfo von Kleber JJ , Ganzert M, Zilker Th; Ausgabe 2002; erstellt Kleber JJ 2000/2012

**TOXIZITÄT:** alle Quallen haben Nesselkapseln (Nematocysten), die teilweise toxisches Sekret herstellen und injizieren (1); nach Hautkontakt unzählige Giftinjektionen durch viele Nesselkapseln (1) ; eine ANAPHYLAXIE ist bei allen Quallen möglich.

Bei Hautkontakt mit *Scyphozoans (True Jellyfish)* meist nur leichte Intoxikation; hierzu gehören auch *AURELIA AURITA = MEDUSA* und auch Mittelmeerquallen [Feuer- od. Leuchtqualle (5)] und den Nord- + Ostseequallen [Haar- od. Nesselquallen (5)]

**SYMPTOME:** nach Ingestion getrockneter Quallen GIT-Reizung und Urtikaria (4)

**nach Augenkontakt:** öfters nachfolgende Iritis

**lokal:** vom leichten Juckreiz über urtikarielle Hauterscheinungen bis stark schmerzhaft akute Entzündung; selten massives Hautödem, Blasenbildung, großflächige Hautnekrose; auch schwere Schmerzen sind möglich und regionale Gefäßspasmen; einige Mon. verzögerte Hautreaktionen wie Granulome anulare, Herpes simplex, auch Keloid, Pigmentierung, Fettatrophie (4); eine Dermatitis kann bis 1 Mon. anhalten und wiederkehrende Hautreaktionen sind möglich

**GIT:** Übelkeit und Erbrechen

**TOXINE:** allgemein sind viele Substanzen sind aus Coelenteraten isoliert: Histamin, Serotonin, Dopamin, Prostaglandine, antigene Polypeptide, für den Menschen pathogene Proteine und Enzyme, Hamagglutinin, Palitoxine (4)

**Wirkung** ist sowohl toxisch als auch allergisch und im Tierexperiment wird bewirkt Neurotoxizität, Dermatonekrose, Gefäßdurchlässigkeit, Muskeltoxizität, Hämolyse, Cytotoxizität (Mitochondriale Hemmung), Schmerz (4)

**KLASSIFIKATION:** Stamm = Nesseltiere (Cnidaria) -> Klasse = Scyphozoa (Schirmquallen) -> Ordnung = SScyphozoa (Fahnenquallen) -> Ulmaridae -> Aurelia (Ohrenquallen)]

**VORKOMMEN:** nahezu weltweit in den Ozeanen von etwa 70° Nord bis etwa 55° Süd verbreitet. Sie kommt auch an der deutschen Nordseeküste vor und ist inzwischen auch in weite Bereiche der Ostsee vorgedrungen [6]

## **LITERATUR**

1. Junghans Th.; Bodio M: Notfall-Handbuch der Gifttiere Georg Thiemeverlag Stuttgart 1996
2. Habermehl G.: Gift-Tiere und ihre Waffen Springer Verlag 1994
3. Anthony T Marine toxins and venoms Marcel Decker 1988
4. Meier J.; White J.: Handbook of clinical toxicology of animal venoms and poisons CRC Press 1995
5. Mebs D. Gifttiere Wissenschaftl. Verlagsgesellschaft Stuttgart 1992
6. Wikipedia Internet 2012